

# Die Wunschberufe der 6- bis 19-Jährigen

Maya Götz, Miriam Fößel

**Eine IZI-Studie untersuchte die Lieblingsberufe von Kindern und Jugendlichen mit besonderem Blick auf die zeitliche Entwicklung und MINT-Berufe.**

In Deutschland gibt es 324 anerkannte Ausbildungsberufe (BIBB, 2022) und zum Wintersemester 2022/2023 gab es 11.203 grundständige Studiengänge. Die Auswahlmöglichkeiten für Studium und Ausbildungsplatz sind groß. Gleichzeitig beschränkt sich bei Jugendlichen die Berufswahl auf einige wenige Jobs, und das mit deutlichem Geschlechterunterschied.

In der internationalen PISA-Studie zeigte sich 2018, dass die Hälfte der 15-Jährigen (47 % der Jungen und 53 % der Mädchen) davon ausgehen, dass sie mit 30 Jahren in einem der 10 beliebtesten Berufe tätig sind. Seit der Erhebung 2000 ist dieser Wert um 8 Prozentpunkte bei den Jungen und um 4 Prozentpunkte bei den Mädchen gestiegen (OECD, 2020). Bei den Wunschberufen der Mädchen steht der Beruf der Ärztin mit 15,6 % mit weitem Abstand an erster Stelle. Dieser weist, ebenso wie der Beruf der Tierärztin, der auf Platz 8 rangiert (2,8 %), MINT-Anteile in Studium und Beruf auf. Alle weiteren Wunschberufe haben nur partiell mit MINT-Fächern zu tun. Bei den Jungen sind mit Ingenieur (7,7 %) und Arzt (6,0 %) sowie IT-Spezialist (5,5 %) gleich 3 Berufe im MINT-Bereich unter den Top 4.

Ab wann kommt es zu dieser Konzentration der Wunschberufe von Mädchen und Jungen? Wie entwickeln sich diese Lieblingsberufe im Zeitverlauf? Haben Grundschulkindern dieselben Lieblingsberufe und stehen entsprechend die Vorlieben schon lange vor dem Über-

tritt in die weiterführende Schule fest? Hier setzt die vorliegende IZI-Studie an.

## DIE STUDIE

Für diese Studie wurden n=1.287 6- bis 19-Jährige einer repräsentativen Stichprobe in Face-to-Face-Interviews befragt.<sup>1</sup> Es wurde folgende offene Frage gestellt: »Was möchtest du später eigentlich mal werden, wenn du nicht mehr zur Schule gehst, also was ist dein Traumberuf?«

### Noch keine Ahnung

Insgesamt gaben 4 von 10 befragten Kindern und Jugendlichen (43 %) an, »noch keine Ahnung« zu haben, was sie später einmal beruflich machen möchten. Erwartungsgemäß ist der Anteil bei den 6- bis 9-Jährigen mit rund 6 von 10 Kindern (59 %) hoch und geht dann linear zurück. Sind es bei den 13- bis 16-Jährigen knapp 4 von 10 (38 %), ist es bei den 17- bis 19-Jährigen nur noch eine\*r von 10 (9 %), der/die auf die Frage nicht spontan antworten kann. Je älter sie werden, desto mehr wissen Jugendliche, was ihr Wunschberuf ist.

### Liebingsberufe allgemein

Insgesamt sind die beliebtesten Berufe Polizist\*in (5 %), (Not-)Arzt/Ärztin/Kinderarzt/Kinderärztin (5 %), Lehrer\*in (4 %), Tierarzt/Tierärztin (3 %) und (Kinder-)Krankenschwester/-pfleger (3 %). All dies sind Berufe, bei denen Menschen oder Tieren geholfen bzw. die Sicherheitslage aufrechterhalten wird.

### Liebingsberufe im Altersvergleich

Einige Berufe wie Feuerwehrmann/-frau, Pilot\*in, Fußballspieler\*in und

Sänger\*in sind eher bei jüngeren Kindern beliebt. Insbesondere der Wunsch, professionelle\*r Sänger\*in bzw. Fußballspieler\*in zu werden, ist eher realitätsfern und wird daher mit steigendem Alter von realistischeren Optionen abgelöst.

Berufe wie Rechtsanwalt/-anwältin und Informatiker\*in kommen erst im Jugendalter als Berufswünsche hinzu. Im Altersvergleich zeigen sich der Beruf Lehrer\*in und verschiedene Berufe im medizinischen Sektor als durchgängig in jeder Altersstufe beliebt. Insgesamt wird deutlich: Einige Berufe wie beispielsweise Lehrer\*in, denen Kinder und Jugendliche im Alltag ständig begegnen, werden auch von allen Altersgruppen genannt. Andere Berufsgruppen, denen die Kinder auch medial begegnen – wie zum Beispiel Feuerwehrleuten in der Zeichentrickserie *Feuerwehrmann Sam* (KiKA) –, werden vor allem von Jungen genannt. Der Beruf des/der Tierpfleger\*in wiederum wird vor allem von Mädchen genannt und es sind vor allem junge Frauen, die im Kinderfernsehen über Tiere und ihre Pflege berichten (z. B. *Pia und die wilden Tiere*, BR).

### Bildung und Lieblingsberuf

Wie zu erwarten, zeigen sich deutliche Unterschiede mit Blick auf den Bildungsgrad. In der Hauptschule (Mittelschule) finden sich die Berufe (zahn-)medizinische\*r Fachangestellte\*r und Arzthelfer\*in unter den Top 5, in der Realschule ist (Kinder-)Krankenschwester/-pfleger ein häufig genannter Berufswunsch und im Gymnasium finden sich (Not-)Arzt/Ärztin/Kinderarzt/Kinderärztin und auch Tierarzt/Tierärztin unter den beliebtesten Berufen. Einzig der

